



## 6. Jahreshauptversammlung NADA-Schweiz

22. April 2010, Klinik Will, Hörsaal

### Protokoll

Anwesend: Adriane Röbe, Marie-Therese Laminet, Barbara Kaeser, Herbert Leherr, Marc Curchod, Peter Bologni, Ria Müller, Heidy Kleefoot, Harald Reiterer (Protokollführung);  
Christian Saier (Präsident), Diego Gheza (Vizepräsident und Kassier);

Traktanden:

- Begrüssung, Einführung
- Verabschiedung Herbert Leherr
- Protokoll HV 2009 (im Mitgliederbereich aufrufbar)
- Jahresbericht des Präsidenten, Ausblick für 2010/11, Jahresrechnung 2009/10
- Bericht der Revisorin Heidy Kleefoot, Ausblick Budget 2010/11
- Antrag des Vorstandes:  
Spende für Haiti CHF 2'000.- (Information)
- Wahlen
  - Wahl der Stimmenzähler
  - Wahl des Vorstandes
  - Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten
- Varia

#### ▪ **Begrüssung**

Christian Saier und Diego Gheza begrüßen die Teilnehmer an der 6. Jahreshauptversammlung im Hörsaal des Personalrestaurants in der kantonalen psychiatrischen Klinik in Wil.

#### ▪ **Verabschiedung**

Präsident Christian Saier dankt dem scheidenden Vorstandsmitglied Herbert Leherr für seine Tätigkeit.

#### ▪ **Antrag des Vorstandes – Spende für Haiti**

Marie-Therese Laminet berichtet über verschiedene Hilfsaktionen für die Notleidenden nach dem Erdbeben in Haiti. Einerseits informiert Sie über das von der Vereinigung Kinderspitäler Biel-Haiti unterstützte Hôpital Albert Schweitzer (HAS) und über die Aktivitäten der Organisation Acupuncturists Without Borders (AWB), welche traumatisierte Menschen in Krisengebieten kostenlos unter anderem mit dem NADA-Protokoll behandelt. AWB hat z.B. im Jahr 2005 nach dem Hurricane Kathrina rund 8'000 Personen behandelt.



Nach dem schweren Erdbeben im Januar 2010 in Haiti ist nun, nachdem die Grundversorgung mit Wasser, Nahrungsmitteln und anderen Hilfsgütern gedeckt ist, die Behandlung von Personen mit posttraumatischem Stress angelaufen.

Der Antrag des Vorstandes an die HV war, das Haiti-Projekt mit 2'000 CHF zu unterstützen. Marie-Therese garantiert durch persönliche Kontakte, dass das Geld auch wirklich dort wo nötig ankommt.

Beschluss: einstimmig angenommen

#### ▪ **Bericht des Präsidenten**

Christian Saier berichtet über ein ereignisreiches Jahr 2009, das mit der Ausrichtung der Euro NADA im August in Zürich einen Höhepunkt brachte.

Das Interesse am NADA-Protokoll zeigt sich auch in den ständig zunehmenden Mitgliederzahlen. So verzeichnet NADA-Schweiz sei der Gründung 2004 bis 2010 einen konstanten Zuwachs auf nunmehr 180 Mitglieder.

Der beruflichen Herkunft nach kommen die Mitglieder aus folgenden Berufen:

- 118 Pflege
- 17 Ärzte
- 6 TCM-TherapeutInnen
- 27 Sozialarbeiter und Pädagogen
- 13 ohne Angaben

#### Regelung im Kanton SG

Der Kanton St. Gallen hat Nada Ohrakupunktur anerkannt als „spezielle Methode einer Naturheilpraxis“. Das Gesundheitsdepartement hat die Möglichkeit; „weitere Qualitätslabel und Prüfungen gesamtschweizerisch tätiger Institutionen und Verbände“ anzuerkennen.

Die Nada-Schweiz war in Kontakt mit dem stellvertretenden Kantonsarzt Hans Gammeter, der durch sein Engagement viel zu der Ausnahmeregelung beigetragen hat. Die Anerkennung ist an den Arbeitsplatz und das Zertifikat der Nada-Schweiz gebunden. Zum ersten Mal bekommt das Zertifikat auch eine rechtliche Relevanz. Personen mit Zertifikat dürfen die Nada-Ohrakupunktur anwenden, wenn kein Arzt vor Ort ist.

Anträge sind zu stellen an das Gesundheitsdepartement SG, für Anfragen ist der stellvertretende Kantonsarzt Hans Gameter zuständig. Die allfällige Bewilligung ist an den Arbeitsplatz bzw. die Institution gebunden.

In der Diskussion zu dieser Entwicklung wird berichtet, dass im Kanton Aargau die Anwendung der Akupunktur gesetzlich frei gegeben ist; eine ähnliche Regelung ist im Kanton ZH in der Vernehmlassung und wird für Sommer 2010 erwartet.

Peter Bogni, Sozialarbeiter in der Suchtberatung Rorschach, wird ebenfalls einen Antrag an das GD St. Gallen richten. So haben im Kanton St. Gallen jetzt auch Suchtberatungsstellen die Möglichkeit, Patienten, die Nada im Entzug kennengelernt haben, nach dem Klinikaufenthalt ambulant mit Nada weiter zu behandeln.

Studie zu NADA –Jörg Herdt, der an der Euro-Nada die explorative Studie vorgestellt hatte, machte der Nada-Schweiz das Angebot, auch an einer weiterführenden Studie



mitzuarbeiten. Birgit Fegert, Psychologiestudentin mit Praktikum an der Uniklinik Basel machte im Rahmen ihrer Bachelorarbeit eine Literaturrecherche zu bisherigen Studien über Nada-Ohrakupunktur und wäre bereit, sich im Rahmen ihrer Masterarbeit an einer weiterführenden Studie zu beteiligen.

In der Diskussion dazu wird versucht zu erörtern, welche Kriterien in einer solchen Studie erfasst oder überprüft werden sollen. Und welche Ergebnisse für NADA zu erwarten wären. Was wird untersucht, NADA rein medizinische mit Labortests oder auch das Setting, welche Vorgaben hinsichtlich der Akupunktur.

Herbert Leherr meint, dass sich eventuell (vorbehaltlich Rücksprachen) seine Klinik Münsterlingen daran beteiligen könnte.

Nachdem über den Suchtbereich bereits sehr viel publiziert wurde, könnte ein Bereich Depressionen und Angststörungen interessant sein. Eine offene Frage sind aber die Samples, was wird hier untersucht, hohe Fallzahlen und Fragebögen oder geht die Untersuchung in die Tiefe.

Fazit zur Studie: Das von der Uni Basel gewünschte Feedback soll der Vorstand ausarbeiten.

Website – Die Website von NADA-Schweiz ist ab sofort auch in Französisch abrufbar.

#### ▪ **Kassabericht**

Diego Gheza berichtet von einer erfreulichen finanziellen Entwicklung. Trotz Ausrichtung der Euro NADA im Sommer, die mit rund CHF 20'000.- vorübergehend ein grosses Budgetloch gerissen hat, ist der aktuelle Saldo rund CHF 11'900.-

Interessant sei der Zuwachs bei den Einnahmen vor allem durch die Ausstellung von Zertifikaten (CHF 2'560.-)

Hier die wichtigsten Zahlen:

|                      |                               |                  |
|----------------------|-------------------------------|------------------|
| <b>Einnahmen</b>     | 10% Anteile Weiterbildungen   | 5'232            |
|                      | Mitgliederbeiträge            | 4'660            |
|                      | Zertifikate                   | 2'560            |
|                      | Euro NADA                     | 6'402            |
| <b>Ausgaben</b>      | Euro NADA                     | <b>25'232.15</b> |
| <b>Saldo 28.2.10</b> | Einschl. Konto Webstamp 16.20 | <b>10'570.93</b> |

Der Mitgliederstand beträgt aktuell 180 Personen.

Kassaprüfung: Hinweis von Heidi Kleefoot, bei Bar-Einzahlung der Zertifikate künftig alle einzeln zu buchen.

Entlastung des Kassiers: einstimmig  
Dank an Diego für die Kassaführung.

▪ **Budget-Ausblick für 2010/11**

Für das laufende Budget sind laut Diego Gheza und Heidy Kleefoot ähnliche Zahlen zu erwarten, abzüglich der Spende für Haiti also eine Steigerung bei den Einnahmen.

▪ **Wahlen**

Für die bevorstehende Wahlperiode von 2 Jahren stellen sich wiederum Christian Saier und Diego Gheza für die Funktionen Präsident bzw. Vizepräsident zur Verfügung. Herbert Leherr übernimmt die Wahlleitung.

Eine Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes ist nach dem Ausscheiden von Herbert Leherr erforderlich. Zur Wahl steht dafür der Arzt Marc Curchod. Er ist Arzt für Allgemeinmedizin und arbeitet seit 7 Jahren in der Klinik in Oetwil am See. Er ist dort zuständig für Komplementärmedizin und hat auf allen Stationen das NADA-Protokoll eingeführt. Marc ist ausgebildet in Körperakupunktur und Auriculo Akupunktur sowie Trainer in der Schweiz für das NADA-Protokoll.

Der Wahlvorschlag für den **Vorstand** lautet:

- Christian Saier
- Diego Gheza
- Adriane Röbe
- Marie-Therese Laminet
- Marc Curchod

Einstimmig angenommen.

Der Wahlvorschlag für das **Präsidium** lautet:

- Christian Saier – Präsident
- Diego Gheza – Vizepräsident

Einstimmig angenommen.

Der Wahlvorschlag für die **Revision** lautet:

- Heidy Kleefoot

Einstimmig angenommen.

▪ **Varia**

Christian Saier gibt einen Ausblick auf das Jahr 2010/11. Bei der nächsten, der 7. Jahreshauptversammlung soll es ein Fest geben und vielleicht auch ein Fortbildungsprogramm, somit ein Programm für einen ganzen oder sogar zwei Tage. Vorschläge sind willkommen, ein Mail dazu an alle wird noch folgen.

Ende: 16.40

Harald Reiterer  
(Protokoll)